

Pfanzelt: **Moritz, Moritz, Moritz – und 800er Reifen am Rückewagen**

(bjb). Pfanzelts Rückeanhänger der Baureihe Logline können ab sofort mit 800er Bereifung bestellt werden. Dank geänderten Bogies und Aufnahmen bleibt die Außenbreite unter der Drei-Meter-Marke (Foto unten).

Ansonsten stand der Messeauftritt des Allgäuer Herstellers ganz im Zeichen des Moritz: Meh-



re Anbaugeräte machen die funkgesteuerte Forstraupe noch vielseitiger einsetzbar. Pfanzelt baut die Geräte selbst, um sie bestmöglich auf das Trägerfahrzeug abzustimmen. Außerdem sind kleine Anbaugeräte häufig für hydraulischen Antrieb vorgesehen, was für die Allgäuer wegen der Wärmeentwicklung und des Mehrgewichts keine Option ist. Beim Moritz werden Anbaugeräte deshalb per optionaler Zapfwelle rein mechanisch angetrieben. Es gibt nun eine Forstfräse mit hydraulischer Klappe und festen Werkzeugen. Mit ihren 40 Hartmetall-Werkzeugen nimmt es die Fräse mit bis zu 20 Zentimeter starkem Holz auf. Inklusiv Seitenverschiebung kostet die Fräse 12.600 Euro. Ganz ähnlich, nur mit schwingenden Werkzeugen, kommt der Forstmulcher daher. Ebenfalls neu im Angebot sind eine Sä-Streifenfräse sowie eine Hilfsbergwinde. Diese „Traktionswinde light“ wird am Heck montiert und kann in beide Richtungen ziehen, die Raupe also sowohl bergauf als auch bergab unterstützen. Die Bergwinde fasst 50 Meter Seil und erreicht eine Zugkraft von 1,5 Tonnen. Sie kostet 4.900 Euro.

www.pfanzelt-maschinenbau.de



Fotos: Jan Biernath

Neue Anbaugeräte für den Moritz: Forstmulcher (oben), Hilfs-Seilwinde (unten).

